



20.05.2005

## Klaipeda

Klaipeda: Zu den Höhepunkten in Korps Klaipeda gehörte in den letzten Wochen die Teilnahme einer kleinen Gruppe am Kongress der Heilsarmee in Lettland sowie der Besuch der Kommandeure Frei in Klaipeda.

Gerne waren wir der Einladung der lettischen Freunde gefolgt, am Kongress mit General John Larsson und Kommandeurin Freda Larsson teilzunehmen. Die Begegnungen mit den lettischen Heilsarmeemitgliedern und dem internationalen Leiter erweiterte den Horizont und ermutigte unsere litauischen "Newcomer" den Aufbau der Heilsarmee weiterhin tatkräftig zu unterstützen. Besonders wertvoll war uns das Gebet und die Segenswünsche der über 300 Kongressteilnehmer sowie des Generals für unsere Aufbauarbeit.

Große Freude löste auch der Besuch des Territorialleiters Werner Frei und seiner Frau, Kommandeurin Paula Frei, nur eine Woche später in Klaipeda aus.

Bei den Versammlungen, dem Jugendlernachmittag, beim Müllbergeinsatz und in den persönlichen Begegnungen wurde immer wieder deutlich, dass den scheidenden Leitern die Arbeit in Litauen ein großes Anliegen ist. Auch unsere Jugendlichen hörten mit Interesse die Zeugnisse und freuten sich, die Kommandeure auch beim Bewegungsspiel zu erleben. Dass das Wochenende vor allem auch den jungen Menschen viel zu geben hatte, merkten wir nicht zuletzt an der Aussage des 14-jährigen Deividas: "Es wäre gut für mich, wenn ich auch mein ganzes Leben in der Heilsarmee bleiben würde" und dem sogar schriftlich ausgedrückten Wunsch einiger Jugendlicher, eine Lobpreisgruppe beginnen zu wollen.